

Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 20. 1. 1908

Wien 20. 1. 08

Eine in New York lebende Freundin, Mrs. Fox – die als Kete Parsenow vor einigen Jahren im Berliner Kleinen Theater Salome, in »Rausch«, »Nachtasyl« etc. gespielt hat –, erfucht mich Sie zu fragen, ob Sie geneigt wären, ihr das Recht der englischen Überetzung und Aufführung Ihres »Schleiers der Beatrice« zu erteilen.

Für einen freundlichen Befcheid an meine oder die Adresse: Mrs. A. C. Fox, New-Yersey U.S.A. Addison Street, wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Ich gefatete mir bei dieser Gelegenheit, Sie zum Grillparzer-Preis zu beglückwünschen, und bin mit hochachtungsvollem Gruß

Ihr ganz ergebener

Karl Kraus
Wien IV. Schwindg. 3, Th. 3

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5731.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 635 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »CARL KRAUS« und abgehakt, womöglich als Zeichen, dass es abgeschrieben wurde

▣ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 522.

Erwähnte Entitäten

Personen: Kete Fox, Albert Claughten Fox, Karl Kraus

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Nachtasyl. Szenen aus der Tiefe in vier Aufzügen, Rausch, Salomé. Drame en une acte

Orte: Addison Street, England, Kleines Theater, New Jersey, New York City, Schwindgasse, Vereinigte Staaten von Amerika (USA), Wien

Institutionen: Franz-Grillparzer-Preis

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 20. 1. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01754.html> (Stand 17. September 2024)